

Health Communication studieren in Bielefeld

Mit dem Bachelor of Science in Health Communication der Fakultät für Gesundheitswissenschaften (School of Public Health) bietet die Universität Bielefeld als einzige Hochschule Deutschlands einen grundständigen Studiengang zur Ausbildung von Gesundheitskommunikatorinnen und Gesundheitskommunikatoren an. Studierende werden hier zu interdisziplinär qualifizierten Expertinnen und Experten ausgebildet, die die wachsenden Kommunikationsprobleme im Gesundheitssektor identifizieren und nachhaltig lösen können.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern setzen sich die Studierenden mit konkreten Bedingungen und aktuellen Veränderungen des Gesundheitswesens auseinander. Mit seiner breiten Ausrichtung auf gesundheits- und kommunikationswissenschaftliche Inhalte und Methoden sowie seinem hohen Praxisbezug legt der Bachelorstudiengang eine optimale Grundlage für den direkten Start ins Berufsleben oder für ein anschließendes Masterstudium.

Studienberatung

Studiengangsleitung:

Prof. Dr. Ralf E. Ulrich, 05 21. 106-43 48, Raum T5-133
bhc.studienberatung@uni-bielefeld.de

Akademische Studienberatung:

Tobias Munko, 05 21. 106-6 71 01, Raum U6-101
bhc.studienberatung@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

05 21. 106-38 92, Raum U6-135
fachschaft.gesundheit@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224
www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.uni-bielefeld.de/deinstudium

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld und die Fakultät für Gesundheitswissenschaften vereinen viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Bachelorstudium beitragen:

- International anerkannter und vielfältig vernetzter Standort der Public-Health-Forschung, der aktuelle Forschungsbezüge sicherstellt
- Umfangreiche Kontakte der Fakultät zu zentralen Versorgungseinrichtungen auf regionaler und nationaler Ebene
- Innovative, praxisbezogene Lernformen
- Intensive Betreuung durch die Lehrenden
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür

Herausgeberin

Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/gesundhw

V. i. S. d. P.: Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Stand: Februar 2018
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2018

Universität Bielefeld

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Health Communication Bachelor

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitäts-pakt Lehre erfolgreich war.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Bachelor- und Masterabschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise die Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

Erfolgreich Health Communication studieren

Die Studierenden sollten ein besonderes Interesse an gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen sowie an den Bereichen Kommunikation und Medien mitbringen – denn die Fachdisziplin Gesundheitskommunikation führt zwei moderne Wissenschaftsgebiete zusammen: die Gesundheits- und die Kommunikationswissenschaften.

Die Gesundheitskommunikation untersucht den Austausch von gesundheits- und krankheitsbezogenen Informationen und ihren Einfluss auf gesundheitsrelevante Entscheidungen, um hieraus Strategien und Methoden zur Verbesserung der Gesundheit einer Bevölkerung abzuleiten.



Studienoption

1-Fach-Bachelor

Der 1-Fach-Bachelor umfasst ein Studienfach (150 Leistungspunkte), in dem es im Laufe des Studiums möglich ist, Schwerpunkte auszubilden. Zur Stärkung des persönlichen Profils gibt es zusätzlich den Individuellen Ergänzungsbereich (30 LP), der den Studierenden die Möglichkeit zu einer deutlichen individuellen Profilierung und selbstgestalteten Bildung eröffnet.

Der 1-Fach-Bachelor Health Communication schließt mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. In der fachlichen Basis des 1. bis 3. Semesters erlernen die Studierenden zunächst die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Gesundheitskommunikation. Die Profiphase des 4. bis 6. Semesters bietet die Möglichkeit, die bis dahin erworbenen Kompetenzen zu vertiefen und zu erweitern. Dazu wählen die Studierenden je nach eigener Interessenlage Angebote aus vier fachlichen Schwerpunkten aus. Berufszertifizierende Kompetenzen erwerben unsere Studierenden vertiefend durch Praxisprojekte oder ein Praxissemester sowie durch studienbegleitende Praktika. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz hilft die nutzerinnen- und nutzerfreundliche Online-Praktikumsbörse der Fakultät.

Schwerpunkte

Epidemiologie, Demografie und Statistik

In den Schwerpunktveranstaltungen erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten, um quantitative Gesundheitsdaten erfassen und bewerten zu können. Zudem werden sie zur kritischen Beurteilung von gesundheitsrelevanten epidemiologischen und demografischen Fragestellungen befähigt.

E-Health

Neben grundlegenden Kenntnissen in zukunftsweisenden Anwendungsbereichen der Telemedizin erlernen die Studierenden insbesondere die fachwissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen zur Bewertung und eigenständigen Entwicklung von nutzerinnen- und nutzerorientierten Gesundheitsinformationen im Internet.

Gesundheitsbildung und -beratung

Die Studierenden werden einerseits befähigt, sich mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der Gesundheitsbildung und -beratung auseinanderzusetzen. Andererseits erwerben sie die notwendigen Kompetenzen, Menschen bei der informierten Entscheidung in gesundheitsrelevanten Bereichen durch Bildung und Beratung zu unterstützen.



Gesundheitsmanagement und Organisationsberatung

Die Studierenden erwerben die Qualifikation, betriebswirtschaftliche Entscheidungen im Gesundheitssektor selbstständig zu treffen und die gesundheitsförderliche Gestaltung des Gesundheitssystems und einzelner Organisationen qualitätsgesichert zu steuern.



Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester vom 1. Juni bis 15. Juli. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/studsek

Berufsperspektiven

Die Gesundheitskommunikation gewinnt im Gesundheitssystem sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zunehmend an Bedeutung. Daher eröffnen sich den Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Health Communication vielfältige Perspektiven in einem zukunftssträchtigen Berufsfeld. Sie werden als Expertinnen und Experten der Gesundheitskommunikation bei Trägern der Kranken- und Pflegeversicherung, in Krankenhäusern, Gesundheitszentren, in Verbraucher- und Patientenberatungsstellen, bei Ärzte- und Apothekerkammern, in Arztpraxen und Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, in der Gesundheits- und Pharmaindustrie sowie in Agenturen und Medienunternehmen tätig.

Weiterführende Studienmöglichkeiten/ Kooperationen

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums kann entweder unmittelbar eine Berufstätigkeit aufgenommen oder die Hochschulbildung vertieft und ergänzt werden. Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften bietet einen konsekutiven Masterstudiengang Public Health an, der sich durch die Vermittlung von forschungsorientiertem Fachwissen und einen hohen Praxisbezug auszeichnet. Studierende des Masterstudienganges können das Zusatzzertifikat European Master of Public Health erwerben. Als dritten Baustein des konsekutiven Studienmodells bietet die Fakultät den Promotionsstudiengang Public Health an. Diesen können besonders qualifizierte Bachelorstudierende direkt anschließen. Attraktive weiterbildende Studiengänge ergänzen das Studienangebot. Dazu zählen die Masterstudiengänge Epidemiology, Health Administration und Workplace Health Management sowie der Fernstudiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften. Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften nimmt am Programm ERASMUS+ teil und vermittelt Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder. Ein hoher Grad an Anwendungsorientierung im Studium wird durch eine enge Zusammenarbeit der Fakultät mit zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partnern aus Public-Health-relevanten Arbeitsfeldern gewährleistet.

